

Inhaltsverzeichnis

1. Materie und Bewußtsein	11
1.1. Das All[es] und das Nichts	11
1.2. Werden und Vergehen des Weltalls.....	11
1.3. Auf den Standpunkt kommt es an	15
1.4. Das bewußte Sein des Menschen und seine Stellung im Universum	17
2. Das Universum	21
2.1. Der Kampf zwischen Zeitenergie und Raumenergie konstituiert den Mikrokosmos und den Makrokosmos.....	21
2.2. Unser Sonnensystem.....	25
2.3. Physik und Geologie der Erde	27
3. Die bewegte Materie und ihr Drang zur Lebendigkeit	31
3.1. Die Entstehung des Lebens auf der Erde	31
3.2. Die lebendige Zelle	34
3.2.1. Der Unterschied zwischen Pflanze und Tier	37
3.3. Die Evolution des Lebens auf der Erde.....	37
3.3.1. Die Eroberung des Festlandes	40
3.4. Die Evolution der Evolution	42
3.5. Wie die Evolution zwangsläufig zum Menschen treibt	46
3.5.1. Der evolutionär-revolutionäre Übergang vom Affen zum Menschen	46
3.5.2. Vom Homo habilis zum Homo erectus.....	48
3.5.3. Der Homo erectus beginnt, die Welt mit menschlichen Augen zu sehen	51
3.6. Jetztmensch und Neandertaler	52
3.6.1. Die biologische Entwicklung des Jetztmenschen (Homo sapiens).....	54
3.6.2. Die gesellschaftliche Entwicklung des Jetztmenschen	55
3.6.3. Die Weltanschauung des frühen und späten Homo sapiens	57
3.6.4. Der Begriff der Kunst in der Frühgeschichte der Menschheit	60
3.7. Die herausragende Rolle der Arbeit im Prozeß der Menschwerdung	62
3.8. Der Unterschied zwischen Mensch und Tier.....	66
4. Gemeinschaft und Individuum	69
4.1. Die revolutionäre Rolle der Produktivkräfte.....	69
4.2. Jede neue Produktivkraft verlangt nach den ihr entsprechenden Produktionsverhältnissen	70
4.3. Produktionsverhältnisse und Eigentumsverhältnisse.....	71
4.4. Eigentumsverhältnisse und Verteilungsverhältnisse	72
4.5. Die Produktionsweise.....	74
4.6. Produktionsweise und Lebensweise	75
4.7. Die Gliederung der menschlichen Gesellschaften nach der Produktions- und Lebensweise	76
4.8. Die Herausbildung der menschlichen Individualität und der Menschen-Klassen	77

Dieses Buch ist auch als e-Book erhältlich unter:
www.buchschaeetze.de/ zum Preis von 12,00 €

IMPRESSUM

1. Auflage 2016

Copyright by Holger Lorenz

Nachdruck auch einzelner Teile ist verboten. Übersetzung, Speicherung,
 Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elek-
 tronische Datenträger sowie Übertragung in andere Medien ist nur mit
 Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Herausgeber: Holger Lorenz

Redaktionsschluß: 16. Februar 2016

Layout/Satz: Holger Lorenz

Lektorat: Margitta Zellmer

Druck: Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH,

Vertrieb: Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH,
 Industriestraße 7 in 09496 Marienberg;
 Fax: 03735/234 86; Tel.: 03735/916 40;
 sekretariat@druckerei-marienberg.de

Printed in Germany

ISBN 978-3-946568-00-1

5. Die Arbeitsteilung – das Privateigentum verwandelt die menschliche Gemeinschaft in eine räuberische Gesellschaft	81
5.1. Urkommunismus und Matriarchat	81
5.1.1. Das herrschaftsfreie Matriarchat	83
5.1.2. Die Natur des Menschen kann sich voll entfalten	86
5.1.3. Die gegensätzlichen Triebkräfte von Gemeinschaft und Gesellschaft	91
5.2. Ackerbau und Viehzucht zerstören das Matriarchat	93
5.3. Die Entstehung des Privateigentums, der Familie und des Staates	98
5.4. Klassen, Klassenstaat und Klassenherrschaft – die Klassengesellschaften	101
5.4.1. Die Herrschenden erfinden die Religion	104
5.4.2. Die patriarchalische Despotie	109
5.4.3. Die Sklavenhalter-Demokratie	114
5.4.3.1. Der sehr spezielle Humanismus der Sklavenhalter	119
5.4.3.2. Rom und das panhellenistische Erbe	121
5.4.4. Der Feudalismus	124
5.4.4.1. Die frühromantische Liebe der fahrenden Ritter	130
5.4.5. Der Kapitalismus	132
5.4.5.1. Der Kapitalismus ist die pubertäre Phase der Menschheit	143
5.4.6. Gefährliche Illusionen der Unterdrückten über den Klassenstaat	146
5.5. Der wachsende Gegensatz von Stadt und Land	150
5.6. Die Bevölkerungsgesetze der Klassengesellschaften	153
5.7. Die entfremdete Arbeit	157
6. Der Kapitalismus und seine Entwicklungsstufen	163
6.1. Kapitalismus der freien Konkurrenz	163
6.2. Parasitärer Monopolkapitalismus	170
6.3. Staatsmonopolistischer Kapitalismus und Imperialismus	173
6.3.1. Der imperialistische Kampf um die Vorherrschaft in der Welt	176
6.3.2. Faschismus ist unverhüllte imperialistische Ausbeutung	178
6.3.3. Der gebändigte staatsmonopolistische Kapitalismus nach 1945	186
6.3.4. Verbrechen und Gebrechen des Frühsozialismus	190
6.3.5. Die neoliberale Kehrtwende der Margaret Thatcher	198
6.4. Individualität und kapitalistische Individualisierung	204
6.5. Das angebliche Verschwinden der Arbeiterklasse	207
6.6. Der internationale Klassenkrieg und seine religiöse Umdeutung durch die bürgerliche Klasse und deren Ideologen	210
6.7. Technikgläubigkeit ist kein pseudo-religiöses Problem sondern ein logisches	215
6.8. Die letzte historische Mission der Bourgeoisie	218
7. Der Sozialismus beendet alle Klassenherrschaft	223
7.1. Die modernen Produktivkräfte sprengen das Korsett der kapitalistischen Produktionsverhältnisse	223
7.1.1. Die Grenzen des kapitalistischen Verwertungsprozesses	226
7.1.2. Das Chaos der spätkapitalistischen Produktivkraftentfaltung	228
7.1.3. Der entwickelte Gegensatz von einfacher und komplizierter Lohnarbeit	236
7.1.4. Das Barock des Kapitalismus	239

7.2. Die Aufhebung der entfremdeten Arbeit	243
7.3. Das neue Motto heißt: Globalisierung allen Wissens, Regionalisierung aller Arbeit	250
7.4. Das organische Zusammenwachsen von Stadt und Land zur Dorfstadt	258
7.5. Die historische Degeneration der patriarchalischen Großfamilie zur proletarischen Kleinstfamilie	263
7.5.1. Die patriarchalische Lüge von der ewigen Liebe	269
7.6. Nur das moderne Matriarchat kann das unkontrollierte kapitalistische Bevölkerungswachstum überwinden	272
7.7. Der befreite Mensch oder die menschliche Natur des natürlichen Menschen	274
7.8. Das natürliche Absterben des Staates	278
7.9. Die größte Propaganda-Lüge unserer heutigen Bourgeois-Klasse	280
7.10. Die historische Mission der internationalen Arbeiterklasse	284
7.11. Das Ende aller Klassenherrschaft	295
8. Auf dem Weg zum Kommunismus	297
8.1. Der Auflösungsprozeß des bürgerlichen Staates hat bereits begonnen	297
8.2. Ein friedlicher Übergang zum Sozialismus liegt in der Selbstbestimmung von Städten und Gemeinden	300
8.3. Die kommende Welt der mütterlichen Vernunft	304
8.3.1. Das lebenslustige Matriarchat erzeugt die kommunistische Weltgemeinschaft	311
8.4. Der historische Optimismus in der Dialektik	312
ANHANG	
9. Einführung in die Dialektische Logik	319
9.1. Die drei dialektischen Bewegungsgesetze	323
9.1.1. Das Gesetz vom dialektischen Widerspruch	323
9.1.2. Das Gesetz vom Umschlagen der Quantität in Qualität und umgekehrt	334
9.1.3. Das Gesetz von der Negation der Negation	339
9.2. Begriffe und Kategorien der Dialektischen Logik	344
9.2.1. Die das Denken eröffnenden Kategorien	345
9.2.2. Die das Denken vermittelnden Kategorien	352
9.2.3. Die das Denken beschließenden Kategorien	356
9.3. Die Urteile und Schlüsse der Dialektischen Logik	361
9.4. Das Kriterium der Wahrheit und die absolute Wahrheit	365
9.5. Die Dialektik kennt keine Hierarchieprobleme	368
9.6. Das lebendige Denken	370
9.7. Dialektik der Vernunft	374
Die Idee wird zur materiellen Gewalt, wenn sie die Massen ergreift	380
IMPRESSUM	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vom Sinn des Lebens	6